

„Hexerei“ auf dem Pferderücken

Rückenschmerzen sind eine Geißel – bei Mensch und Tier. Ein Mensch muss aber keinen Reiter tragen! Pferde osteotherapeutisch zu behandeln, ist in vielen Ställen nicht mehr exotisch. Beim Pferd geht es um alles oder nichts: Wenn sich das Bewegungs- und Fluchttier Pferd nur begrenzt oder unter Schmerzen bewegen kann, ist das schlimmste Szenario eingetreten.

Umso wichtiger ist es, den richtigen Therapeuten zu finden. „Man muss primär die gesamte Pferdeanatomie kennen“, sagte Karsten Plock. „Es geht auch um ein Feingefühl in den Fingern. Ein guter Physiotherapeut, so sagt man, kann unter 100 Blatt Papier ein Haar spüren.“ Der Mann ist Zahnarzt für Menschen – und Pferdeliebhaber. Und er absolvierte eine zweijährige Ausbildung an der DIPO, dem Deutschen Zentrum für Pfer-

de-Osteopathie. „Schuld“ daran war Christine Michel (früher Schubert), eine Pferdeterapeutin vom Starnberger See, die eine aufwändige Zusatzausbildung in Hannover und den USA gemacht hatte. Er erlebte sie an einem seiner Pferde und jeder, der das gesehen hat, versteht die Faszination.

Teufelskreis der Schäden

Eine junge, schlanke Frau mit einem großen quadratischen Kissen kommt in den Stall. Das wird neben dem Pferd platziert, auf dem steht sie später auch. Norweger Wallach Max schaut etwas skeptisch, er rutscht seit Tagen mit der Hinterhand immer wieder weg. Irgendwas stimmt nicht. Der Pferdebesitzer findet, dass sein Pferd verspannt ist, unruhig läuft, anders als sonst. Michel beginnt eine Behand-

lung, die wenig spektakulär aussieht: Feine Bewegungen, Streichen. „Kollegen der Veterinärmedizin fragen schon mal, ob das Hexerei ist“, lacht Michel. „Physiotherapie kümmert sich um die beweglichen Teile, primär die Muskulatur. Osteotherapie um die passiven Teile wie Knochen und Gelenke. Man teilt das Pferd immer in zwei Hälften ein, die linke und die rechte Seite. Ich kann jedes Gelenk bewegen, weiß wie es sich optimal bewegen müsste und vergleiche links mit rechts. Und ein großer Prozentsatz der Pferde ist schief“, erläutert Plock.

Viele Pferde haben Blockaden in Nacken- und Rückenwirbeln, in der Folge kommt es zu Fehlstellungen, die weitere Schäden anrichten. Ein Teufelskreis, den die Osteotherapeuten durchbrechen wollen. Was manchen dann wie Hexerei vorkommt, ist auch die Be-

handlung sog. Faszien, den Weichteil-Komponenten des Bindegewebes – das sind alle kollagenen, faserigen Bindegewebe. Es geht um ein körperweites Netzwerk, das wie ein elastischer Stoßdämpfer bei Bewegungen wirkt. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes. Das sollte Grund genug sein, sie zu therapieren. Menschen sprechen dann gerne von einer neuen Leichtigkeit, Pferde sprechen nicht – oder eben doch. Wallach Max, der soeben behandelt wird, seufzt auf einmal. Er gähnt, sein Kopf wird ganz schwer. Das Pferd ist nach so einer Behandlung oft sehr müde.

Der Weg zu solcher Hexerei, die eben keine ist, ist lange. Die DIPO z. B. lässt nur Veterinäre, Physiotherapeuten und Humanmediziner zu, logisch, denn sie haben die not-



Um das Pferdewohl sollten sich immer gute Ärzte, Osteo- und Physiotherapeuten, Hufschmiede sowie Sattler kümmern. DPA

wendigen Grundlagen. Der Ausbildungsweg verfolgt ein ganzheitliches Konzept, das alle einbezieht: Tierärzte, DIPO-Pferdeosteotherapeuten

und DIPO-Pferdephysiotherapeuten, Akupunkteure, Homöopathen, Hufschmiede, Sattler, Pferde Zahnärzte ebenso wie Reiter, Trainer und Be-

sitzer. „Ich setze auf das Prinzip der fünf Säulen“ so Plock. „Pferde brauchen einen guten Tierarzt, einen Hufschmied, einen Zahnarzt, einen Sattler und einen Osteotherapeuten. Jeder muss sich als Partner, nicht als Konkurrenz verstehen.“ Und wie eng alles zusammenhängt, zeigt ein Beispiel: Wenn Pferde Kanten auf den Zähnen haben, können sie keine seitliche Verschiebung in der Kaubewegung machen. Das geht auf Kosten des Kiefergelenks, beeinflusst die Kaumuskulatur, setzt sich in Nacken-Verspannung fort, die in den Rücken übergeht...

>> Informationen

DIPO, 48249 Dülmen, Tel.: 02594/782270; www.osteopathiezentrum.de; Liste mit Therapeuten vor Ort, z.B. Karsten Plock: Tel.: 08845/9330; 0171/2672702.